UNIT OXO1 MOTIVATION, FALLBEISPIEL

Datenbanken im Alltag

- Was verstehen Sie unter Datenbanken?
- Wo werden Datenbanken eingesetzt?
- Was charakterisiert diese Daten?

Beispiel Google

Larry Page (Mitgründer Google) über die perfekte Suchmaschine

"Sie versteht genau das, was man meint, und liefert genau das, was man sucht."



- Art der Daten?
- Use Cases?
- Zielgruppe?

Beispiel Google

Art und Eigenschaften der Daten

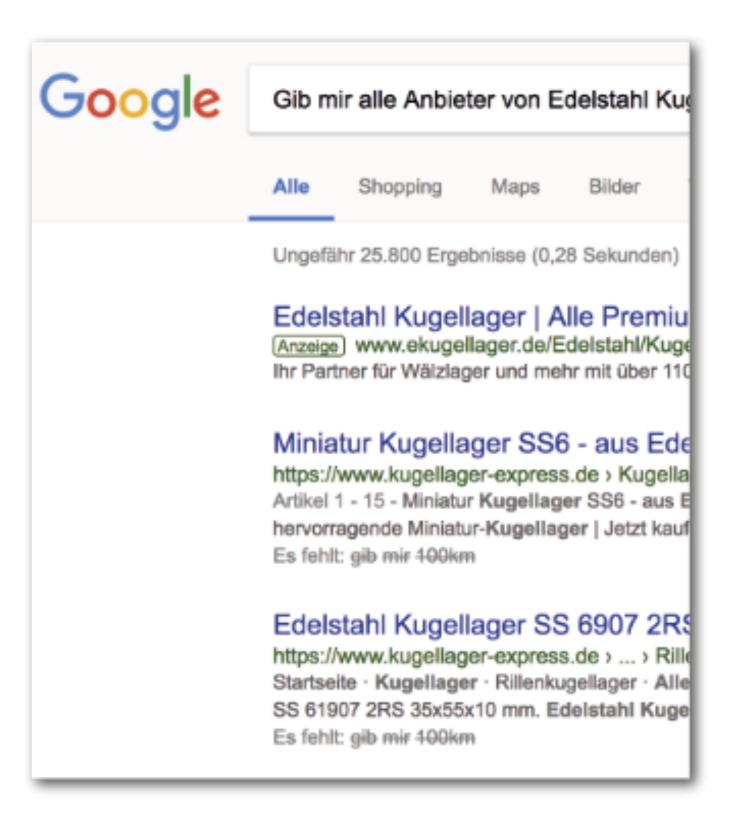
- Suchergebnisse, Websiteanalysen, Marketingdaten
- Dynamisch aufgebaut und flüchtig

Use Case

"Suche Anbieter von Edelstahlkugellagern"

Zielgruppe

Business to Consumer (B2C) / Business (B2B)



Beispiel Amazon

Jeff Bezos (Gründer) zu seiner Philosophie

"If you don't understand the details of your business you are going to fail."



- Art der Daten?
- Use Cases?
- Zielgruppe?

Beispiel Amazon

Art und Eigenschaften der Daten

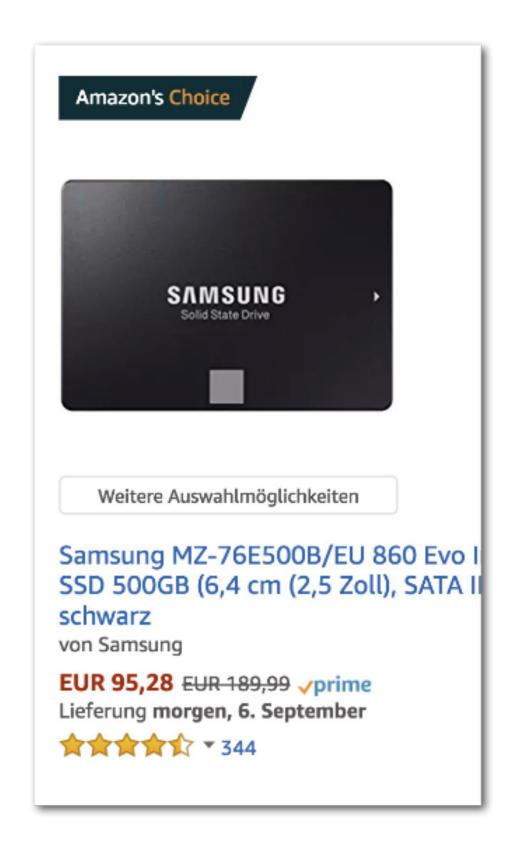
- Daten sind z.B. Produkte und Einkäufe, aber auch Medien
- Dynamisch und statisch

Use Case

"Suche Anbieter von Edelstahlkugellagern"

Zielgruppe

B2C und B2B



Beispiel Sparkasse

Wir kennen alle den Slogan und die Melodie



- Art der Daten?
- Use Cases?
- Zielgruppe?

Beispiel Sparkasse

Art und Eigenschaften der Daten

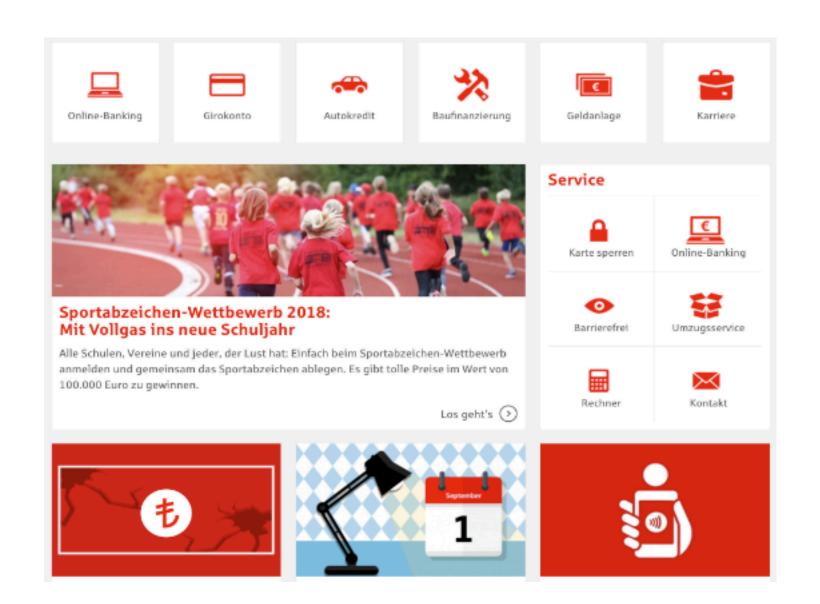
- Kunden- und Kontodaten
- Sensibel und konsistent

Use Case

• "Überweise 100€ von Konto 1 auf Konto 2"

Zielgruppe

B2C und B2B



Beispiel SAP

Hasso Plattner (Mitgründer) zum Cloud-Geschäft

"Es gibt durchaus auch interessante Technologie innerhalb der SAP [...] dazu gehört vermutlich auch die Datenbank [...]"



- Art der Daten?
- Use Cases?
- Zielgruppe?

Beispiel SAP

Art und Eigenschaften der Daten

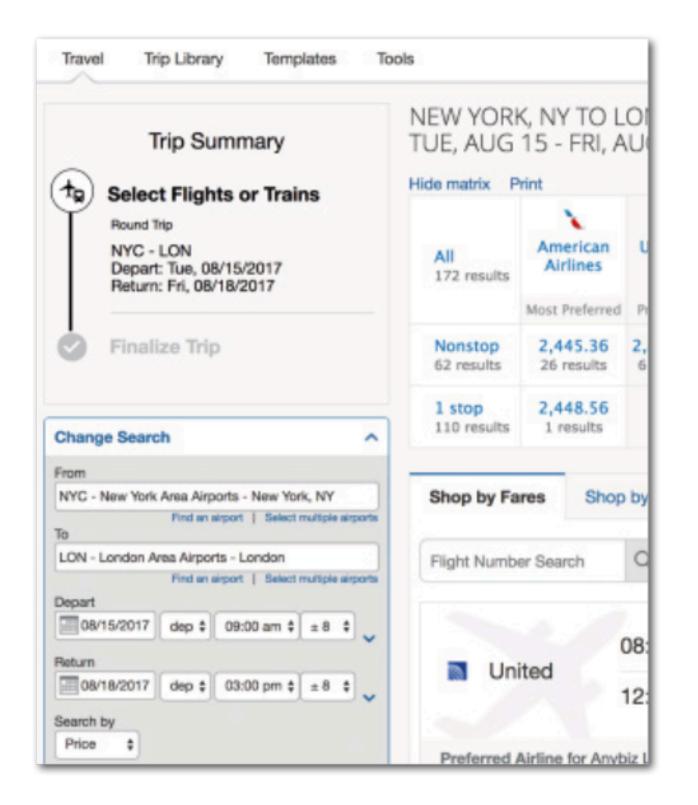
- Unternehmens- und Prozessdaten
- Daten mit "Beziehungen" untereinander

Use Case

• "Gib mir alle heutigen Rechnungen"

Zielgruppe

B2B

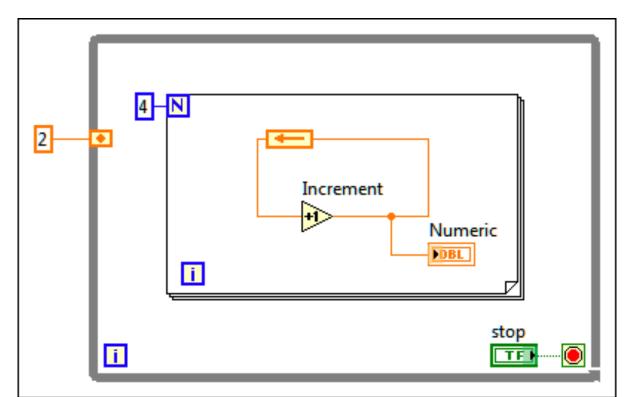


Beispiel National Instruments

Jeff Kodosky (Father of LabVIEW) zur Historie:

"It would have the simplicity of dataflow and the composability of structured programming [...] and the rest is history."





Loops in LabVIEW (NI)

- Art der Daten?
- Use Cases?
- Zielgruppe?

Beispiel National Instruments

Art und Eigenschaften der Daten

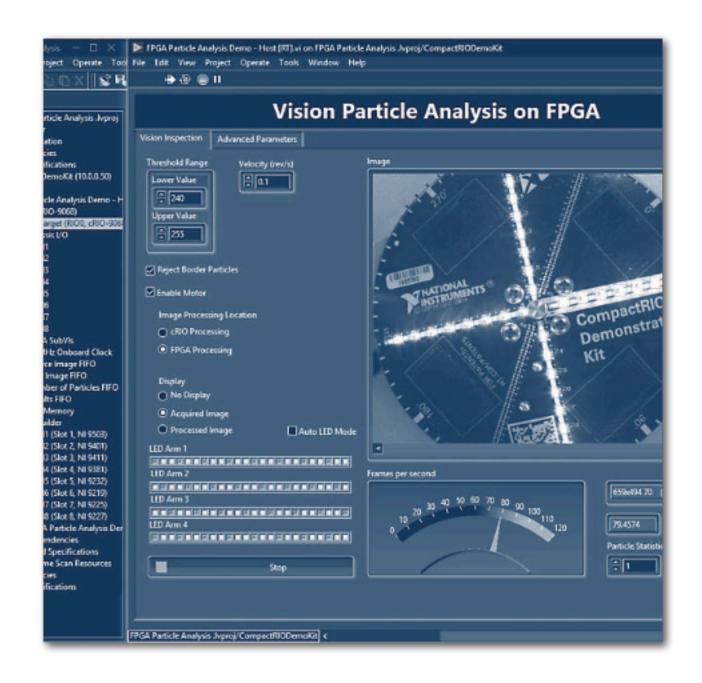
- Mess- und Prozessdaten
- große Datenmengen in kurzer Zeit

Use Case

• "Löse bei 120°C Motortemperatur ein Signal aus"

Zielgruppe

B2B



Abgeleitete Anforderungen

Q&A

Welche Anforderungen können Sie hinsichtlich

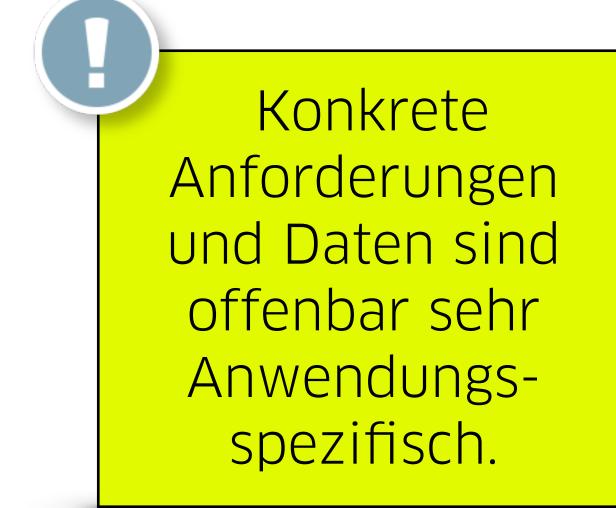
- Menge
- Geschwindigkeit
- Sensibilität
- Konsistenz bzw. Integrität

aus den Beispielen ableiten?

Abgeleitete Anforderungen

Anforderungen an "Datenbanken"

- Widerspruchsfreie, dauerhafte, effiziente und schnelle Speicherung von Daten jeder Art
- Bedarfsgerechte und optimierte Bereitstellung von Daten
- Datensicherheit und Datenschutz
- Mehrbenutzerbetrieb



Abgeleitete Anforderungen

Q&A

Was bedeutet "gut" oder "geeignet" hinsichtlich

- einer Modellierung
- einer Implementierung

ganz genau?



Beispiel einer "Datenbank" – Erster Entwurf

Entwurf als Excel-Tabelle

• Eine Liste mit Verweisen auf interessante Artikel in Fach-zeitschriften, um einzelne Themen schnell wiederzufinden.

Nr (EAN,ISBN)	Zeitschrift	Verlags- gründung	Themen
aa11	Heise - c't - 11/18	1949	S.15 C++, S.24 C#
bb22	Heise - c't - 12/18	1949	S.12 Python, S.29 C#
cc33	Heise - ix - 08/18	1949	S.9 RAID, S.23 gpio
dd44	Computec - buffed - 08/18	1989	S.11 WoW
ee55	Webedia - GameStar - 08/18	2007	S.13 LoL, S.20 WoW

Q&A

Ist der Ansatz gut?

Pro/Conta und Warum?

Erster Entwurf – Analyse

Nr (EAN,ISBN)	Zeitschrift	Verlags- gründung	Themen
aa11	Heise - c't - 11/18	1949	S.15 C++, S.24 C#
bb22	Heise - c't - 12/18	1949	S.12 Python, S.29 C#
cc33	Heise - ix - 08/18	1949	S.9 RAID, S.23 gpio
dd44	Computec - buffed - 08/18	1989	S.11 WoW
ee55	Webedia - GameStar - 08/18	2007	S.13 LoL, S.20 WoW

Pro

- Kompakte Darstellung
- Auf den ersten Blick ausreichend

Contra

- Redundante Daten
- Spalten enthalten mehrere Informationen

Beispiel einer "Datenbank" – Zweiter Entwurf

Modifikation

• Einzelne Informationen (Zeitschrift und Themen) sind separiert, d.h. in eigenen Spalten aufgeführt.

Nr (N)	Verlag (V)	Magazin (M)	Ausgabe (A)	Gründung (G)	Seite (S)	Thema (T)
aa11	Heise	c't	11/18	1949	15	C++
aa11	Heise	c't	11/18	1949	24	C#
bb22	Heise	c't	12/18	1949	12	Python
bb22	Heise	c't	12/18	1949	29	C#
cc33	Heise	iX	08/18	1949	9	RAID
cc33	Heise	iX	08/18	1949	23	gpio
dd44	Computec	buffed	08/18	1989	11	WoW
ee55	Webedia	GameStar	08/18	2007	13	LoL
ee55	Webedia	GameStar	08/18	2007	20	WoW

Q&A

Ist der Ansatz besser?

Pro/Conta und Warum?

Zweiter Entwurf – Analyse

Nr (N)	Verlag (V)	Magazin (M)	Ausgabe (A)	Gründung (G)	Seite (S)	Thema (T)
aa11	Heise	c't	11/18	1949	15	C++
aa11	Heise	c't	11/18	1949	24	C#
bb22	Heise	c't	12/18	1949	12	Python
bb22	Heise	c't	12/18	1949	29	C#
cc33	Heise	iX	08/18	1949	9	RAID
cc33	Heise	iX	08/18	1949	23	gpio
dd44	Computec	buffed	08/18	1989	11	WoW
ee55	Webedia	GameStar	08/18	2007	13	LoL
ee55	Webedia	GameStar	08/18	2007	20	WoW

Q&A

Wozu eine eindeutige Nr?

Contra

- Mehr Daten redundant.
- Nr nicht mehr eindeutig.
- Sachverhalte nach wie vor gemischt.

Beispiel einer "Datenbank" – Dritter Entwurf

Modifikation

- Sachverhalte sind separiert.
- Eindeutige "Schlüssel", d.h. Nr bzw. Nr+Seite ergeben eindeutigen Datensatz.



Nr (N)	Verlag (V)	Magazin (M)	Ausgabe (A)	Gründung (G)
aa11	Heise	c't	11/18	1949
bb22	Heise	c't	12/18	1949
cc33	Heise	iX	08/18	1949
dd44	Computec	buffed	08/18	1989
ee55	Webedia	GameStar	08/18	2007

Nr (N)	Seite (S)	Thema (T)
aa11	15	C++
aa11	24	C#
bb22	12	Python
bb22	29	C#
cc33	9	RAID
cc33	23	gpio
dd44	11	WoW
ee55	13	LoL
ee55	20	WoW

Unit 1 – Fallbeispiel

Dritter Entwurf – Analyse

Nr (N)	Verlag (V)	Magazin (M)	Ausgabe (A)	Gründung (G)
aa11	Heise	c't	11/18	1949
bb22	Heise	c't	12/18	1949
cc33	Heise	iX	08/18	1949
dd44	Computec	buffed	08/18	1989
ee55	Webedia	GameStar	08/18	2007

Nr (N)	Seite (S)	Thema (T)
aa11	15	C++
aa11	24	C#
bb22	12	Python
bb22	29	C#
cc33	9	RAID
cc33	23	gpio
dd44	11	WoW
ee55	13	LoL
ee55	20	WoW

Contra

- Mehrere Tabellen, verteilte Informationen
- Indirekte Abhängigkeiten, d.h. z.B.
 Gründung gehört nur zum Verlag, nicht speziell zur Ausgabe.

Q&A

Wie verbessern?

Beispiel einer "Datenbank" – Vierter Entwurf

Modifikation

• Indirekte Abhängigkeiten in eigener Tabelle aufgelöst.

Verlag (V)	Gründung (G)
Heise	1949
Computec	1989
Webedia	2007

Nr (N)	Verlag (V)	Magazin (M)	Ausgabe (A)
aa11	Heise	c't	11/18
bb22	Heise	c't	12/18
cc33	Heise	iX	08/18
dd44	Computec	buffed	08/18
OOFF	Mahadia	CamaCtar	00/10

Q&A

Ist der Ansatz besser?

• Pro/Conta und Warum?

Nr (N)	Seite (S)	Thema (T)
aa11	15	C++
aa11	24	C#
bb22	12	Python
bb22	29	C#
cc33	9	RAID
cc33	23	gpio
dd44	11	WoW
ee55	13	LoL
ee55	20	WoW

Vierter Entwurf – Analyse

Verlag (V)	Gründung (G)
Heise	1949
Computec	1989
	2007

Nr (N)	Verlag (V)	Maga
aa11	Heise	c't
bb22	Heise	c't
cc33	Heise	iX
dd44	Computec	buffe
0055	Wohodia	Gama

Nr (N)	Seite (S)	Thema
aa11	15	C++
aa11	24	C#
bb22	12	Python

Contra

• Informationen, z.B. alle Artikel eines Magazins, wieder zusammenzustellen

...bb22 Heise - c't - 12/18 1949 S.12 Python, S.29 C#

ist aufwändig.

Q&A

 Wie sähe eine Modellierung praktisch aus?

Modellierung Mini-Welt - Beschreibung

Mini-Welt / Ausschnitt

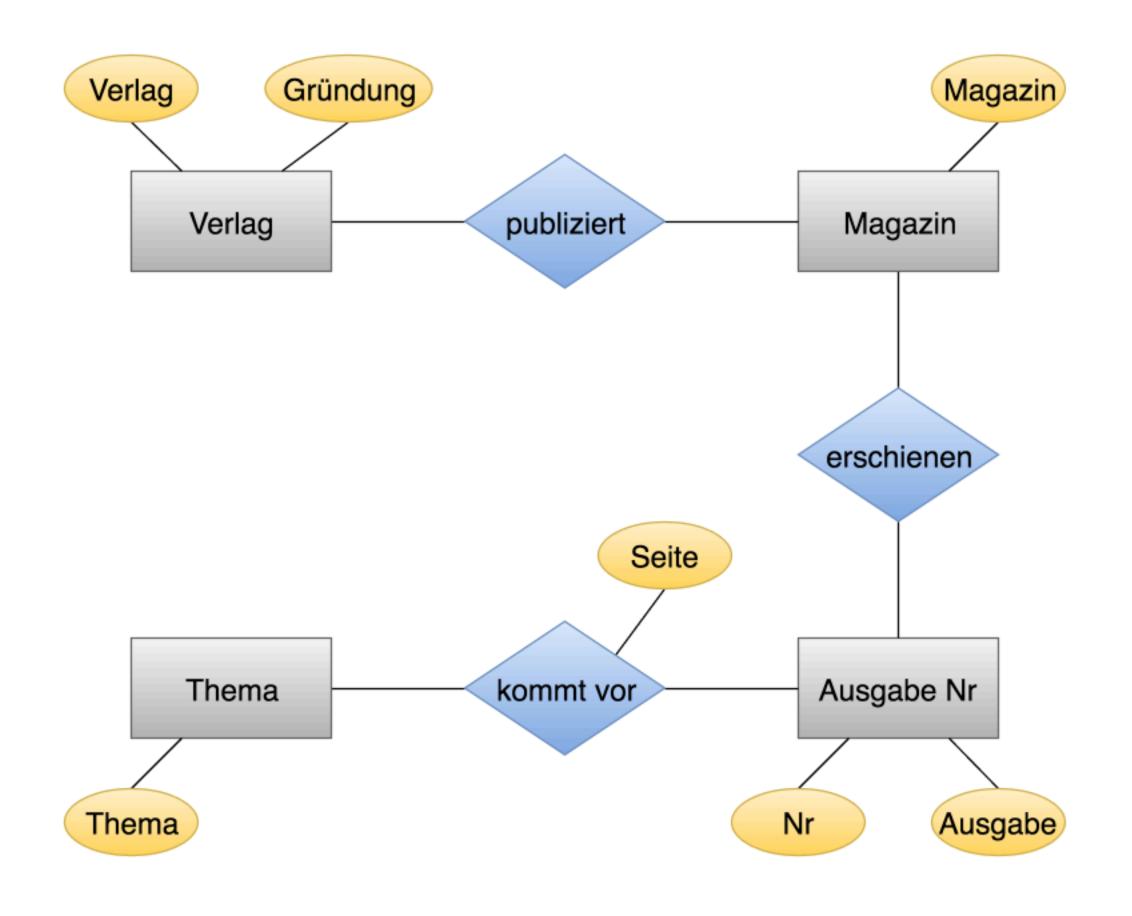
- Realisiert wird eine Liste mit Verweisen auf interessante Artikel zu Themen in bestimmten Ausgaben verschiedener Magazine eines Verlages. [...].
- Verlage haben einen Namen und ein Gründungsjahr, Magazine einen Namen. [...].
- Weitere Eigenschaften bzw.
 Anforderungen.

Modellierung

- Entitätstypen
- Attribute/Eigenschaften
- Schlüssel
- Beziehungen
- Kardinalitäten

Genaue Definitionen folgen.

Modellierung Mini-Welt – ER-Diagramm



Modellierung

- Entitätstypen
- Attribute
- Schlüssel
- Beziehungen
- Kardinalitäten

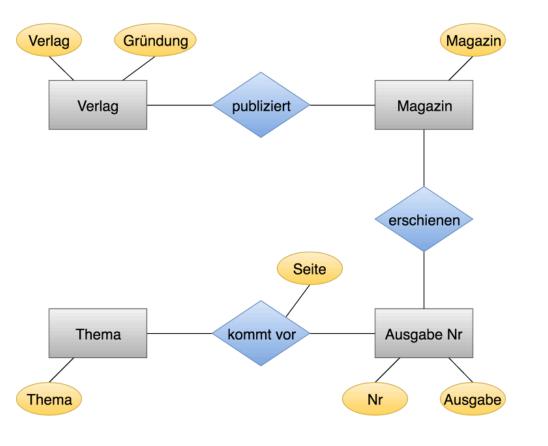
Genormte Symbolik bedeutet gemeinsame Sprache

Unit 1 – Fallbeispiel

Modellierung Mini-Welt – Daten und Tabellen

V-ID	Verlag (V)	Gründung (G)
101	Heise	1949
102	Computec	1989
103	Webedia	2007





N-ID	T-ID	Saita (S)
טו-וט	טו-וט	Seite (S)
401	201	15
401	202	24
402	203	12
402	202	29
403	204	9
403	205	23
404	206	11
405	207	13
405	206	20

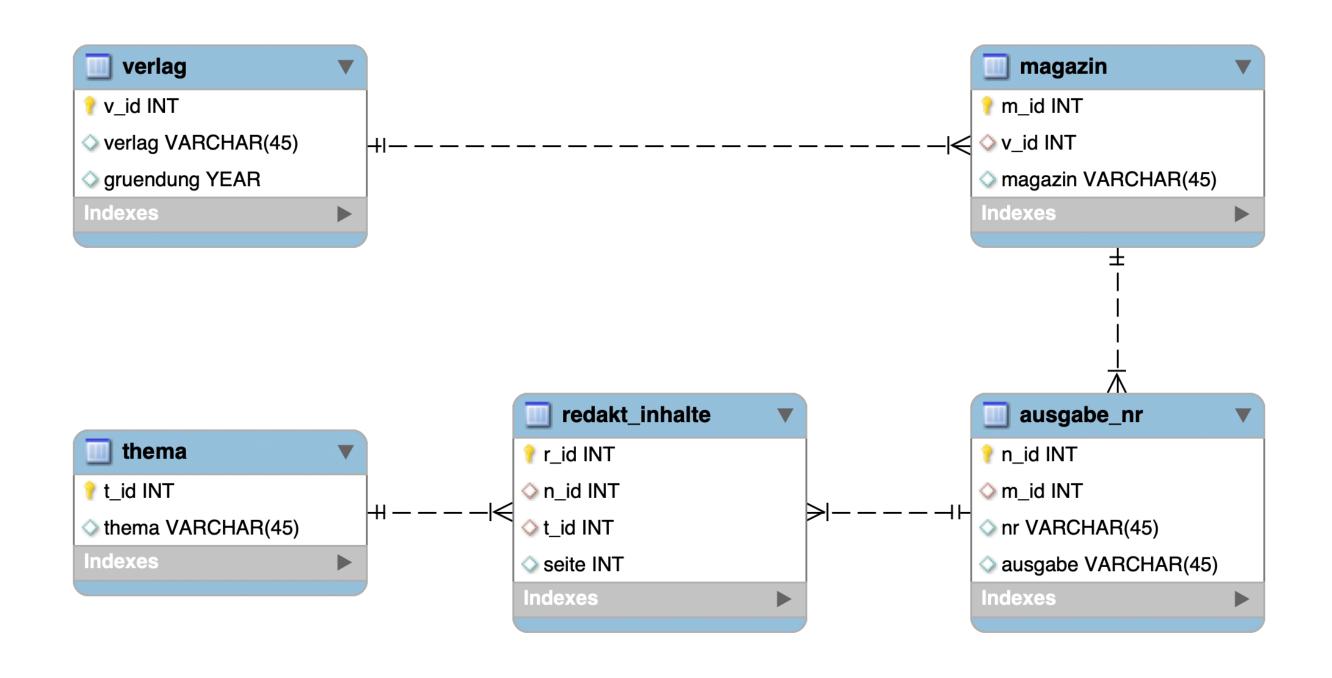
V-ID	Magazin (M)
101	c't
101	iX
102	buffed
103	GameStar
	101 101 102

N-ID	M-ID	Nr (N)	Ausgabe (A)
401	301	aa11	11/18
402	301	bb22	12/18
403	302	cc33	08/18
404	303	dd44	08/18
405	304	ee55	08/18

Modellierung

- Schlüssel (IDs)
 ohne inhaltliche
 Bedeutung.
- Beziehungen unterschiedlich realisiert.

Modellierung Mini-Welt - Datenbankmodell



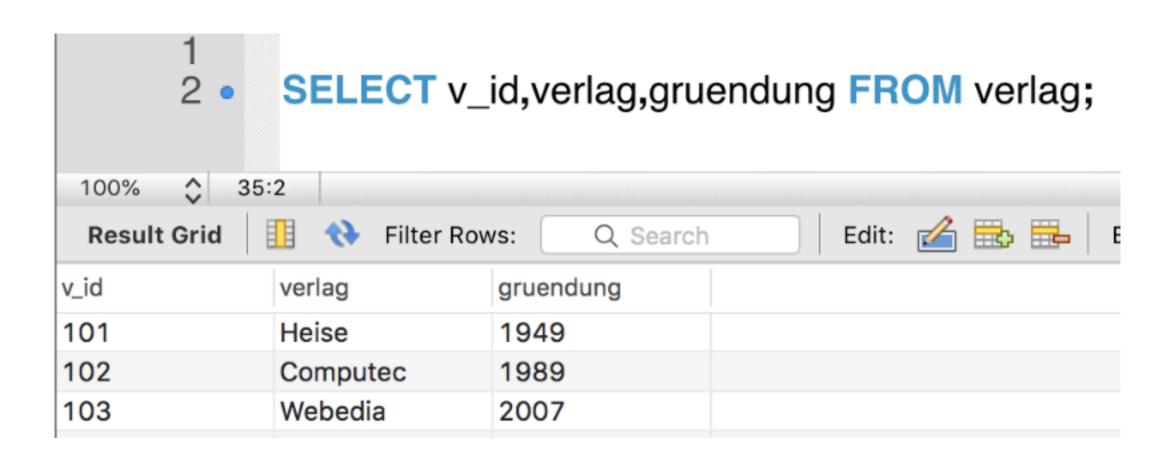
Modellierung

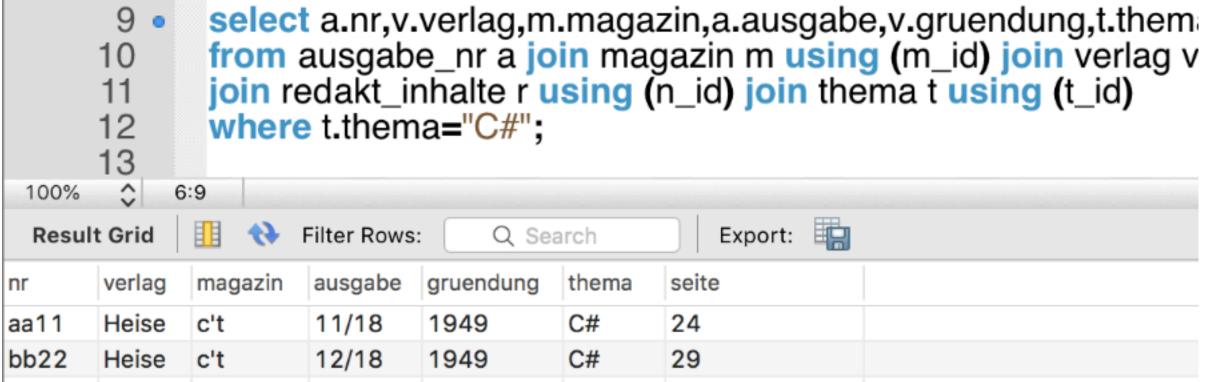
- Entitätstypen
- Attribute
- Schlüssel
- Beziehungen
- Kardinalitäten

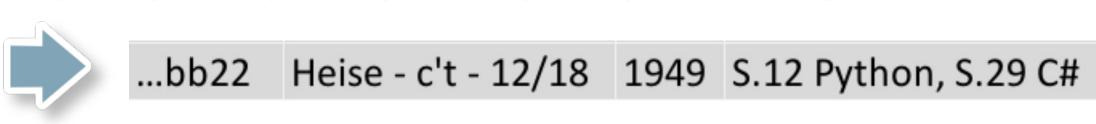
ER-Modell und Datenbankmodell sind nicht identisch – aber stark verwandt.

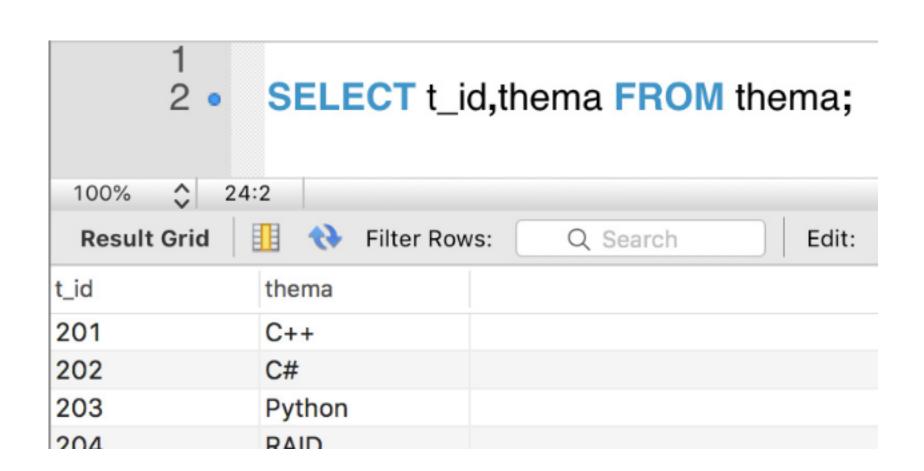
Unit 1 – Fallbeispiel

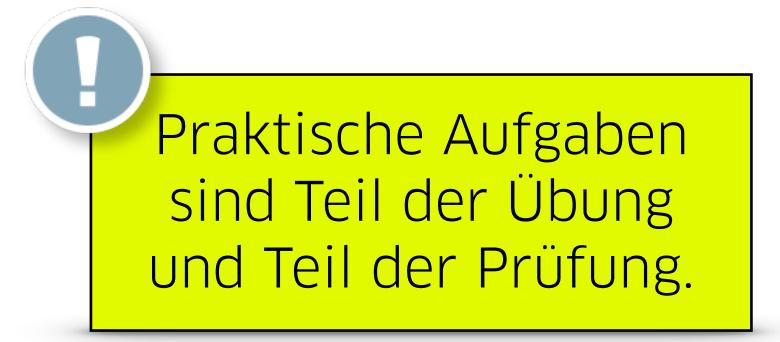
Modellierung Mini-Welt – Structured Query Language (SQL)











Tour d'Horizont

Angesprochene Themen

- Definitionen und Werkzeuge
- Anforderungen und Analyse der Problemstellung
- Modellierung nach Qualitätskriterien
- Implementierung der Datenbank
- Datenbankmanagement und Datenabfrage
- Best Practices

Und es gibt natürlich noch mehr Themen...



- Datenbanken können wir gut und schlecht modellieren, 'Gut' bedeutet: 'Erfüllt die Anforderungen und Kriterien'.
- Wir benötigen eine gemeinsame Sprache und Werkzeuge, sowohl mathematische als auch in Form von Software.
- Best Practice führt mit Hintergrundwissen schnell zu gutem Design.
- Andere Typen von Datenbanken sind noch zu behandeln.